

ERSTE HILFE BEIM JAGDHUND - UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN NOTFALL

Tag der offenen Tür - Viszla Niedersachsen auf Rittergut Ankensen April 2009

Vortrag von Tierärztin Stefanie Zahn

Hundeapotheke für Erste Hilfe Notfälle

- 1 Rettungsdecke
- 1 Fieberthermometer
- 1 Zeckenzange
- 1 Schere
- 1 Pinzette
- 1 Krallenzange
- 1 kleine Taschenlampe
- 2 – 4 Pfotenstulpen
- 2 Mullbinden für Fang/Gliedmaße
- 2 Paar Einmalhandschuhe
- 1 Fläschchen zur Wundreinigung
- Jodlösung (z.B. Betaisadona™), Vetsept™
- 1 Fläschchen 3 % Wasserstoffperoxid
- 1 Wundheilsalbe (z.B. Bepanthen™)
- 2 Elektrolytpulver (z.B. Oralpädon™)
- 10 Mullkompressen
- 1 - 2 Verbandswatterollen
- 1 - 2 flexible Kohäsivbinden (z.B. peha – Haft™)
- 2 x 10 ml Einwegspritzen
- 1 Pflaster
- 1 Fleecedecke
- Cool- / Hotpack



Grundlegende Maßnahmen

Selbstschutz !

Hunde reagieren in Schocksituationen häufig unberechenbar und nicht kalkulierbar.

Im eigenen Interesse und im Interesse des Hundes ist es wichtig, ihn vernünftig zu fixieren und gegebenenfalls das Maul durch einen Maulkorb oder eine Schlinge zu „sichern“...

Fixieren eines Hundes in Seitenlage. Die unten liegenden Gliedmaßen werden umfasst und mit dem Ellbogen der Hals heruntergedrückt.



Maulschlinge: Schlinge über den Fang ziehen, unter dem Unterkiefer kreuzen und hinter den Ohren mit einem Schleifenknoten zusammenbinden.



Maulschlinge niemals anwenden bei:

Atemnot

Herz – Kreislaufbeschwerden

Erbrechen in kurzen Abständen

Hitzschlag

Nasenbluten

Verletzungen in Kiefer – Mund – und Nasenbereich

Lagerung und Transport

Lagerung:

Warme, ebene Unterlage

Bei Zittern: Decke, ggf. Wärmflasche

Bei Hecheln: Kühle Unterlage, nasse Handtücher

Bei Bewusstlosigkeit: rechte Seitenlage, Kopf leicht überstreckt, Fang auf Erbrochenes etc. kontrollieren.

Transport:

Evtl. zum Auto tragen

Kein Druck auf Verletzungen ausüben, verletzte Gliedmaßen frei hängen lassen

Mit 2 Personen auf einer Decke transportieren oder auf einem Brett bzw. Hutablage

Normwerte

Atmung: Technik→ Auflegen der Hand auf den Brustkorb, Atemzüge 15 sek. zählen und mit 4 multiplizieren

Atemfrequenz: Hund: 15 – 40 AZ / min.

Achtung: Hecheln zählt nicht zur normalen Atmung (Totraumbelüftung)

Puls / Herzfrequenz: Technik→Herzfrequenz: Auflegen der Hand auf den Brustkorb hinter dem Ellenbogen (links) / Puls: Schlagader an der Innenseite des Oberschenkels 15 sek. zählen und mit 4 multiplizieren.

Herzfrequenz: Hund: 70 – 120 / min.

Herz – Kreislaufsystem: Technik→Durch Fingerdruck auf das Zahnfleisch wird die KFZ beurteilt. Der helle Fleck sollte nach weniger als 2 sek. verschwunden sein.

Schleimhautfarbe im Maul und im Augenlid kontrollieren. Normalerweise ist sie glatt, feucht, rosarot und glänzend.

Körpertemperatur: Technik→ Messung mit einem Thermometer im After (am besten digital). Normaltemperatur: 38 – 39 °C

Fieber über 41 °C ist lebensgefährlich !!!

Flüssigkeitsstatus: Technik→ Aufziehen einer Hautfalte. Diese soll sich nach dem loslassen sofort wieder glätten. Bleibt sie stehen → starker Flüssigkeitsverlust

Flüssigkeitsverlust > 15 % ist tödlich

Eingesunkene Augen, trockene Schleimhäute können auch ein Zeichen für Austrocknung sein.

Gewicht des Hundes Gelegentliches Wiegen →

Guter Vergleichswert für die Erhaltung des Optimalgewichtes

Gute Hilfe bei Notfall – OP's

Unfallverhütung

Knochen nicht mehr als 5g / kg KM / Tag

Gifte: Schwarze Schokolade, Zwiebeln, Knoblauch, Rhododendron...

Im Sommer sehr schnell Überhitzungsgefahr → niemals alleine im verschlossenen Auto lassen !!! (Wasser mitnehmen)

Die ausgewogene Fütterung für Arbeitshunde (Sporthunde)!

Hunde 3 h vor der Anstrengung mit 1/3 der Tagesration füttern

→ Magen ist leer, bevor die Belastung beginnt

Flüssige Nahrung, d.h. 3 – 4 x soviel Wasser → Wasserverluste können ausgeglichen werden

Auffüllen der Glykogenspeicher (Speicherform der Glukose)

→ 1,5 g Maltodextrin/kg Körpergewicht. In Wasser einrühren und den Hunden innerhalb der ersten 30 Minuten nach der Jagd oder in der Mittagspause anbieten + Fischöl und Sonnenblumenöl (Omega-3 und Omega-6 essentielle Fettsäuren) → gegen Muskelentzündung

Was tun im Notfall ?

Wie überall: Ruhe bewahren, methodisches Vorgehen ist wichtig!

Eigenschutz: ggf. Unfallstelle absperren, Strom abstellen, Maulschlinge?

Tier stabilisieren und Sofortmaßnahmen: siehe später

Tierarzt benachrichtigen: immer vorher anrufen und sicherstellen, dass der Tierarzt da ist! Tierarzt hat die Chance die Behandlung vor zu bereiten → Zeitersparnisse.

Was ist passiert? (Unfall, Vergiftung, Magendrehung..)

In welchem Zustand kommt das Tier an (Bewusstlos, Blutungen, Verletzungen)

Evtl. Tipps abwarten

Fahrer organisieren

ALS JAGDLEITER SOLLTE MAN SICH NACH DEN ZUSTÄNDIGEN NOTDIENSTEN ERKUNDIGEN

Sofortmaßnahmen

1. Blutungen

Bei Sickerblutungen: Wunde reinigen und desinfizieren, Mullkomresse auflegen, Druck ausüben, ggf. Verband

Bei stärkeren Blutungen: Wunde vorsichtig reinigen, desinfizieren, Mullkomresse auflegen, mind. 30 sek. fester Druck, Druckverband anlegen

→ Tierarzt (gründliche Wundreinigung, Naht)

Bei starken Blutungen: wenn pulsierend und hellrot → arterielles Blut → Druckverband, ggf. Gliedmaße abbinden

Verblutungsgefahr ! Druckverband, wenn das Blut durchdrückt, noch fester → sofort zum Tierarzt

2. Schock

Akutes Kreislaufversagen, das die Gewebeblutung so weit herabsetzt, dass eine Schädigung der betroffenen Organe eintreten kann.

Ursachen: Blutverlust, Durchfall, Erbrechen, Verbrennungen, Anaphylaxie, Sepsis, Herzfehler, Embolien

Symptom: Herzfrequenz ñ, Atemfrequenz ñ, kühle Extremitäten, getrübbtes Bewusstsein, Unruhe, blasse Schleimhäute

Was tun: Schocklage: rechte Seite (immer über den Bauch drehen) und hinten höher als vorne (wenn keine Verletzungen am Kopf), gut zudecken, ruhiges Ansprechen des Hundes

Sofort zum Tierarzt (Helfer soll Fahren)

3. Unfälle

Eigenschutz: Unfallstelle sichern!

Ruhige Annäherung an das Tier, ansprechen.

Im Zweifelsfall Fang zubinden

Behandlungen: wie einzeln besprochen

4. Verbrennungen / Verbrühungen

Meist im häuslichen Bereich

1. Grad: Rötung → kühlen (kalte Umschläge, fließend Wasser)
2. Grad: Blasenbildung der Haut → kühlen, steril abdecken, Tierarzt
3. Grad: Blasenbildung, Ablösung der Haut, ggf. Verkohlung → Lebensgefahr, Schock, Schmerzen, massiver Flüssigkeitsverlust

Kühlen, Elektrolyte über das Trinkwasser verabreichen, Wanne unter kaltes Wasser für 10 min

5. Unterkühlung / Erfrierungen

Symptome: Frieren, Teilnahmslosigkeit bis zu Bewusstlosigkeit, Schock. Erfrorenes Gewebe nicht durchblutet (weiß)

Achtung: keine durchnässten Hunde nach der Wasserarbeit auf kaltem nassen Boden ablegen, abtrocknen

Warmes Wasser mit Glukosezusatz oder Honig von innen zuführen, ggf. warme Badewanne, Wärmflasche → Achtung, Temperatur darf nicht zu schnell ansteigen. Kontrolle !

Bei großflächigen Erfrierungen wegen Nekrosegefahr zum Tierarzt

Betroffenes Gewebe mit Heilsalbe behandeln

6. Hitzschlag

Häufigste Ursache: Hunde im Sommer im Auto zurückgelassen

Symptome: Hecheln, Herzrasen, Benommenheit oder Bewusstlosigkeit, Schock, Körpertemperatur bis zu 42 °C

Kühlen (von unten nach oben), Wadenwickel, Rumpf mit einem feuchten Tuch bedecken. Wenn innerhalb von 10 Min. keine Reaktion der Körpertemperatur erreicht wird → sofort zum Tierarzt

7. Krämpfe

Ursache: Herz- oder Stoffwechselerkrankungen, Vergiftung, Epilepsie → gehören alle vom Tierarzt therapiert

Umgebung sichern und ggf. polstern

Auf die Uhr sehen und Gesamtdauer des Anfalls feststellen

Niemals festhalten: Frakturgefahr, Bissgefahr

8. Frakturen

Symptome: hochgradige Schmerzhaftigkeit, Tier tritt nicht mehr auf, hält das Bein hoch, evtl. Schwellung oder offene Wunde

Keine Manipulation, ggf. das Bein mit Watte (Pullover) ruhigstellen. Offene Brüche steril abdecken.

9. Giftaufnahme

Symptome: Erbrechen, Durchfall, Krämpfe, Lähmungen, Atemstörungen, starkes Speicheln

Entfernen des Giftes am Eintrittsort, Fell abwaschen, weitere Giftaufnahme verhindern

Erbrochenes oder Beipackzettel einpacken. Welches Gift? Wie viel? Wie aufgenommen? Wann?

Sofort zum Tierarzt

Wenn nicht möglich medizinische Kohle geben (1 – 2 Kompressen pro kg Hund), kein Salzwasser, keine Milch!

Giftnotrufzentrale: 030/19240

10. Wiederbelebung

ABC – Regel

Atmungsfunktion überprüfen

Bewusstseinszustand überprüfen

Kreislaufsituation überprüfen

1. Erhalten der Atemfunktion: Schaffung freier Atemwege, Schleim, Blut, Erbrochenes entfernen, nicht greifbare Fremdkörper nach unten schieben oder das Tier an den Hinterbeinen hochhalten und zwischen die Schulterblätter schlagen

Wenn das Tier kurz vor dem Ersticken ist → Tracheotomie

2. Wiederbelebungsmaßnahmen wenn das Tier 60 Sek. nicht geatmet hat, aber die Herzaktionen fühlbar sind → „Mund – zu – Nase - Beatmung“

Atemzugvolumen 15 ml/kg Körpergewicht = 15 kg Hund 1 Wasserglas

Technik: Tier in Seitenlage, Hals wird gestreckt, Zunge zwischen die Schneidezähne ziehen und Maul schließen. Eine Hand fixiert den Kopf, die andere bildet einen Ring um die Nasenöffnung → 8 – 10 Atemstöße pro Min.

Erst zwei tiefe Atemstöße verabreichen, wenn dann innerhalb von 10 sek. nicht geatmet wird, muss weiter beatmet werden.

Alternative: fester Kniff in den Nasenspiegel

3. Kreislauf sichern

Wenn kein Herzschlag und kein Puls feststellbar: Herzmassage

Das Tier liegt auf der rechten Seite. Bei kleinen Hunden und Katzen wird der Brustkorb direkt über dem Herz komprimiert, bei großen Hunden an seiner weitesten Stelle.

Achtung: zu festes Drücken kann zu Rippenbruch führen

Wenn die Wiederbelebung von einer einzelnen Person durchgeführt wird: Brustkorb 15 mal komprimieren, dann 2 Atemstöße

Brustkorbkompressionen:

< 7 kg 100 – 120/min, > 7 kg 80 – 120/min

Weitere Untersuchungen und Erste- Hilfe- Maßnahmen von Kopf bis Fuß

Augen

Besonders gefährdet bei Bau- und Stöberjagd

Augen vergleichend betrachten. Ausfluss, Verletzungen, Größe der Pupillen, Augenbewegung, Schwellung, Lidverletzungen (chirurgische Versorgung)

Ruckartige Bewegung der Pupillen → Schädelhirntrauma

Bei Augenvorfall: Feucht – kalte Mullkompressen aufs Auge. Augenlider darüber ziehen und Auge durch sanften Druck zurückverlagern. Kratzen vermeiden!

Fremdkörper: Alles was in der Hornhaut steckt stecken lassen! Ansonsten mit lauwarmem Wasser ausspülen

Verätzungen: mit viel lauwarmem Wasser von innen zum äußeren Augenwinkel spülen, Lieder spreizen, danach Auge verbinden.

Ohren

Bei der Jagd besonders Gefahr durch Grannen

Kennzeichen: häufiges Schütteln der Ohren, Schwellungen

Sichtbare Fremdkörper vorsichtig entfernen

Blutungen aus dem Ohr abfließen lassen

Ohrverletzungen säubern, mit Mulltupfern bedecken, evtl. Ohrenverband.

Nase

Bei der Jagd, Verletzung durch Dornen, Grannen..

Kennzeichen: Niesen, schütteln, Blutungen aus den Nasenlöchern...

Bei Nasenbluten kühle Umschläge bzw. Eisbeutel im Tuch eingewickelt auf die Nase halten

Verkrustete Nasenlöcher säubern, Fremdkörper entfernen





Maul

Gefahr für Bauhunde

Kennzeichen: Schmatzen, sabbern, „Schaum am Fang“

Fremdkörper, Verletzung der Zunge, Kieferbruch

Vorsichtig Blut entfernen, kühlen

Brustkorbverletzungen

Häufig bei Kontakt mit Schwarzwild, Stichverletzungen, Trauma

Auf Atmung achten! → Knistern unter der Haut? Luftaustritt?

Fremdkörper stecken lassen

Verletzung vorsichtig reinigen, verklebte Haare abschneiden, mit Mulltupfern abdecken und diese mit Mullbinde fixieren (nicht zu straff um die Atmung nicht zu behindern).





Bauchverletzungen

Durch Schwarzwild, Äste im Wasser, etc.

Falls Darm oder andere Organe heraushängen, nicht wieder hineinstecken, mit Folie oder Bauchverband abdichten damit nicht weitere Organe vorfallen.

Vermehrter Bauchumfang → MAGENDREHUNG?

Bei starker Umfangsvermehrung immer an Magendrehung denken

Blutungen der inneren Organe führen auch zu vermehrtem Umfang

Kommt Blut aus Scheide, Penis, After

Erbrechen? **SOFORT ZUM TIERARZT**

Magendrehung → Der Hund geht innerhalb von 1/2 – 2 Stunden auf

Guckt vermehrt zum Bauch, geht mit den Vorderbeinen auf die Ellebogen

Ist unruhig, versucht zu erbrechen erst mit Futter später ohne, mit Schaum?

Ursachen: Große Rassen, tiefer Bruchkorb, Toben nach dem Fressen, Stress, Futter

Für Mutige: Mit einer dicken Kanüle auf der rechten Seite des Tieres, im Liegen an der höchsten Stelle stechen

SOFORT ZUM TIERARZT, JEDE MINUTE ZÄHLT!

Gliedmaßen

Verletzungen → Wunde säubern

Je nach Wunde eventuell Druckverband, oder abdrücken zur Not auch mal die Gliedmaßen abbinden aber nie länger als 20 Min. sonst stirbt das Bein ab.

Krallenverletzungen → Lose Krallen müssen immer entfernt werden, da es sonst zu Entzündungen des Krallenbettes kommt.

Achtung schmerzhaft !

„Hängt die Kralle nur noch an einem Faden“ → Beißschutz anlegen, lose Krallensplinter mit der Krallenzange abknipsen. Kralle sicher greifen und mit einem kräftigen Ruck abziehen. Danach säubern und Pfotenverband, evtl. Antibiotikum.

Verletzungen der Haut

Bei der Jagd durch Stacheldraht, Zäune,...

Verklebte Haare abschneiden, reinigen mit steriler Infusionslösung, Vetsept™, evtl. auch abgekochtes Wasser → Wundsalbe, Verband

Größere Riss- und Stichwunden, Beißende Bienen, Geschossteile... → Chirurgische Versorgung durch den Tierarzt, bis dahin wie oben aber keine Salben und Wundsprays.

Verletzungen der Haut

Bisswunde → Meist durch Zerren, Gegenbiss und Infektion deutlich größeres Ausmaß als von außen sichtbar. Infektionsgefahr !

Fremdkörper → Kleinere wie Splitter, Dornen können selbst entfernt und wie oben versorgt werden. Größere vom Tierarzt, da dabei starke Blutungen entstehen können.

Wundreinigung

Haare abschneiden, Wunde mit Vetsept oder steriler Kochsalzlösung säubern (nicht schleimhautreizend)

→ Tupfer, Spritze oder Braunülenspitze ohne Nadel

Mit Wasserstoffperoxid oder Jodlösung reinigen (2 – 3 mal täglich)

Evtl. sterile Wundauflage und Verband

Wunde beim Gassi gehen vor dem Verschmutzen schützen (Socke, Pfotenverband, Gefrierbeutel)

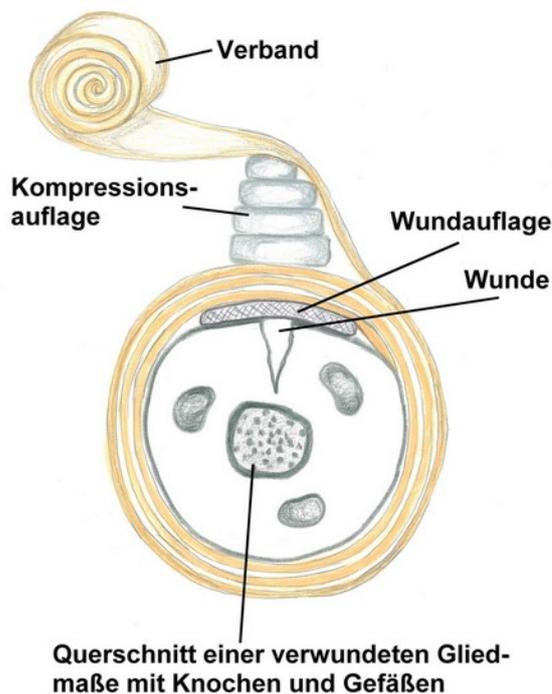
Leckschutz !

Verbandstechnik

Bei starken Blutungen → Druckverband

Wunde reinigen, Haare abschneiden und entfernen und mit Mulltupfern bedecken. Anschließend mit einer elastische Mullbinde umwickeln.

Schnellvariante: Tuch über der blutenden Stelle verknoten und darunter Taschentücher.



Verbände an der Gliedmaße

Zwischen allen Zehen gut polstern, dann Watte über die ganze Pfote und zirkulär mit Watte polstern soweit wie der Verband reichen soll ! Dann mit einer elastischen Binde umwickeln (1 cm unter dem Watterand stoppen).

Trockene Wunden: alle 2 Tage Verbandswechsel

Nässende Wunden: jeden Tag Verbandswechsel

Ein Verband darf nicht feucht werden !!!

(Booties, Gefrierbeutel)

Immer kontrollieren ob es zu Stauungen oberhalb des Verbandes kommt.



Literaturempfehlungen

Erste Hilfe für den Hund

F. Lausberg

Kosmos

ISBN: 3 – 440 – 07691 - 1

Erste Hilfe am Hund

D. Neika, M. Eckenbach – Arndt

Cadmos

ISBN: 978 – 386127717 – 0

Und viele andere ...